



# Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder des Universitätsbundes, verehrte Freundinnen und Freunde der Otto-Friedrich-Universität,

im vergangenen Jahr 2014 ist der 1949 als Verein der Freunde und Förderer der Universität Bamberg gegründete Universitätsbund Bamberg wieder seinen satzungsgemäßen Aufgaben nachgekommen und hat die Bamberger Universität in ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit nach Kräften ideell und materiell unterstützt.

So konnten auch 2014 wieder verschiedenste Projekte und Aktivitäten der Universität in Höhe von fast

### **78.000 Euro**

gefördert werden (z.B. Tagungen und Symposien, Workshops, Ausstellungen und Exkursionen verschiedener Fakultäten). Eine Auswahl der vom Universitätsbund im vergangenen Jahr geförderten Aktivitäten der Universität finden Sie unter der Internetadresse [www.uni-bamberg.de/unibund](http://www.uni-bamberg.de/unibund).

Besonders hervorzuheben sind wieder die großzügigen Spenden der Fa. Bosch, von Frau Prof. Knappe und Herrn Pfr. Puzskar mit denen zwei Deutschlandstipendien und Stipendien für ukrainische Studentinnen bereitgestellt werden konnten. Einmal mehr sehr erfolgreich hat auch Prof. Dr. Wolfgang Becker Spenden für Workshops gesammelt.

#### **Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung**

Vorstand und Beirat haben sich in drei Sitzungen am 10. April, 17. Juli und 27. November 2014 wieder hauptsächlich mit Förderanträgen und der Entwicklung der Universität befasst.

Beiratsmitglied Dr. Hans Hoffmann, kaufmännischer Werkleiter der Firma Bosch in Bamberg, ist wegen seines Wechsels in den Bereichsvorstand der Robert Bosch GmbH nach Stuttgart aus dem Beirat ausgeschieden. Herr Oliver Stief, der Nachfolger von Herrn Dr. Hoffmann, wurde satzungsgemäß am 17.07. vom Vorstand des Universitätsbundes bis zur nächsten Wahl in den Beirat berufen.

Vorstand und Beirat sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie wurden dankenswerter Weise von Mitarbeiterinnen der Universität, der Sparkasse, der Stadt Bamberg und dem Steuerbüro Schmitt unterstützt, sodass nur geringe Verwaltungskosten anfielen und die Einnahmen des Universitätsbundes zu fast einhundert Prozent der Universität zugutekommen konnten.

2014 ist die Mitgliederzahl von 350 auf 351 gestiegen. Es gab 10 Beitritte und 5 Kündigungen. Wir trauern um Prof. Dr. Thomas Becker, Alt-Oberbürgermeister und Ehrensensator Paul Röhner und Bert Peßler.

Die Bemühungen um neue Mitglieder müssen unverändert fortgesetzt werden.

Der Universitätsbund ist zur Erfüllung seiner Aufgaben unverzichtbar auf Spenden und Mitglieds-

beiträge angewiesen. Durch diese Beiträge kann jeder deutlich machen, dass er sich der immensen Bedeutung der Universität für Bamberg und die ganze Region bewusst ist und deren Arbeit unterstützen und anerkennen will.

Es ist daher wichtig, dass die aktuellen Mitglieder dem Universitätsbund die Treue halten und mithelfen, neue Mitglieder zu gewinnen.

Beitrittserklärungen liegen an verschiedenen Stellen in der Universität auf und sind auch unter der Internetadresse [www.uni-bamberg.de/unibund](http://www.uni-bamberg.de/unibund) zu finden.

Im jährlichen Wechsel mit der Mitgliederversammlung lädt der Universitätsbund zu einer Festveranstaltung ein.

Dazu konnte Präsident Herbert Lauer am 23. Oktober 2014 im Musiksaal der Universität auf der ERBA-Insel zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen.

Er erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass der Universitätsbund 2014 sein 65-jähriges Bestehen feiern konnte und seit 1949 die Bamberger Universität wirkungsvoll, nicht nur in finanzieller Hinsicht, unterstützt hat.

Bei der Festveranstaltung wurden verschiedene Projekte und Aktivitäten der Universität präsentiert und damit beispielhaft nicht nur die Kompetenz und gesellschaftliche Relevanz der Bamberger Forschung aufgezeigt, sondern auch die Vielfalt und besondere Profilierung der Bamberger Hochschule sichtbar gemacht. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter [www.uni-bamberg.de/kommunikation/news/artikel/unibund\\_2014](http://www.uni-bamberg.de/kommunikation/news/artikel/unibund_2014)

#### **Finanzlage**

##### 1. Vermögen

Der Universitätsbund verfügte am Jahresende 2014 über ein Vermögen von 54.363,96 Euro (Vorjahr 78.261,81 Euro), das sind 23.897,85 Euro weniger als am Jahresende 2013.

Das Vermögen besteht ausschließlich aus Geldguthaben in laufender Rechnung, Sparbüchern, Festgeldern, Sparkassenbriefen und Zertifikaten.

Von diesen Guthaben sind folgende wesentliche Beträge zweckgebunden:

Auslandsbeziehungen	17.414,39 Euro
Bamberger Geographische Schriften	10.395,30 Euro
Theologie	352,78 Euro
Rücklage Förderpreise	2.566,09 Euro
insgesamt	<hr/> 30.728,56 Euro

Für die Mittelverwendung standen am 31.12.2014 somit 23.635,40 Euro zur Verfügung, die durch Zusagen in Höhe von 19.488,89 Euro bereits teilweise verplant waren.

##### 2. Einnahmen

Im Jahr 2014 nahm der Universitätsbund Bamberg

62.545,98 Euro (Vorjahr 94.436,53 Euro) ein.

a) Beiträge: 19.896,21 Euro (Vorjahr 20.060,15 Euro)  
Ausstehende Beiträge 2014: Zum Jahresende 2014 sind keine Außenstände vorhanden.

b) Spenden, die weitgehend projektbezogen gegeben wurden, gingen insgesamt in Höhe von 42.540,00 Euro (Vorjahr 74.202,02 Euro) ein. Dies bedeutet zwar einen Rückgang um 31.662,02 Euro, ist aber vor allem dadurch bedingt, dass die Spenden für die Reise der Unifußballmannschaft nicht mehr enthalten sind.

c) Sonstige Einnahmen: 109,77 Euro (Vorjahr 174,26 Euro)

Mitgliedsbeiträge, Spenden und sonstige Einnahmen ergeben den Mittelzufluss in Höhe von 62.545,98 Euro.

### 3. Ausgaben

Die Ausgaben betragen im Jahr 2014 86.443,83 Euro (Vorjahr 118.390,28 Euro), das sind 31.946,45 Euro weniger als im Vorjahr.

### Förderungen und Preise

Insgesamt konnten für 40 verschiedene Projekte und Aktivitäten der Otto-Friedrich-Universität Zuschüsse in Höhe von 77.849,36 Euro bewilligt werden. Beispiele sind im Internet unter [www.uni-bamberg.de/unibund](http://www.uni-bamberg.de/unibund) zu finden.

Im Rahmen des Dies Academicus 2014 wurden folgende zwei vom Universitätsbund gestifteten Preise verliehen:

Ein Promotionspreis ging an Dr. Matthias Dütsch für seine Dissertation *Mobilität auf dem Arbeitsmarkt – Theoretische Konzepte und empirische Befunde zu Chancen und Risiken – Struktur im Erwerbsverlauf*.

Der Preis für studentisches Engagement ging an Steffen Kühnel in Würdigung seines Einsatzes für studentische Belange an der Universität.

### Entwicklung der Otto-Friedrich-Universität

Die Otto-Friedrich-Universität hat sich auch 2014 gut weiter entwickelt und ist mit 13.466 im WS 2014/2015 eingeschriebenen Studenten weiterhin die größte Universität in Oberfranken. Bei Vermittlung von Auslandsstudienplätzen konnte der Platz 1 in Deutschland gehalten werden.

Das Drittmittelvolumen beträgt 10,6 Millionen Euro. Hinzu kommen 22,5 Millionen Euro für die An-Institute. Das Haushaltsvolumen stieg von 68,6 Millionen Euro auf 80 Millionen Euro und mit knapp 1300 Beschäftigten gehört die Universität zu den großen Arbeitgebern der Stadt.

Einer der Höhepunkte des Jahre 2014 war am 26. Mai die feierliche Eröffnung des neu gegründeten Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe mit Bundesbildungsministerin Prof. Wanka und Staatsminister Dr. Spaenle. Die Finanzierung dieser größten sozialwissenschaftlichen Infrastruktureinrichtung in Deutschland ist langfristig durch Bund und Freistaat Bayern gesichert.

Für ein neues Kompetenzzentrum für Denkmalwissenschaft und Denkmaltechnologien stellt der Freistaat Bayern bis 2021 fünf Millionen Euro zur Verfügung. Die Unterbringung ist im ehemaligen Betriebsgebäude der Firma Rupp&Hubrach am Zwinger geplant. Der Betrieb dieser nicht nur für das Profil der Universität bedeutsamen Einrichtung soll bereits im WS 2016/2017 aufgenommen werden.

Erfreuliche Fortschritte gab es auch wieder bei der Verbesserung der räumlichen Situation. Die Sanierung der Aula macht sichtbare Fortschritte. Zum Dies academicus 2015 soll diese wieder zur Verfügung stehen. Der Erweiterungsbau der Teilbibliothek 4 im Burgershof ist finanziell gesichert und kann aller Voraussicht nach in diesem Jahr begonnen werden. Das für das Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte sanierte und erweiterte Gebäude Am Kranen 14 konnte 2014 bezogen werden.

Die Steigerung der Studierendenzahlen macht die Bereitstellung weiterer Wohnmöglichkeiten dringend notwendig. Erfreulich ist daher, dass das Studentenwerk Würzburg mit dem Bau eines Studentenwohnheims an der Coburger Straße begonnen hat und die Studentenwohnheime an der Brennerstraße und am Margaretendamm fertiggestellt sind.

Einmal mehr macht dies alles zusammen mit der Zahl der Studierenden und der Arbeitsplätze deutlich, welche enorme ökonomische Bedeutung unsere Otto-Friedrich-Universität neben ihrer geistig-kulturellen für Bamberg und die Region hat. Unterstützung jeglicher Art ist daher nicht nur sinnvoll, sondern im Interesse aller dringend notwendig und sollte eigentlich selbstverständlich sein.

Dank gilt daher auch in diesem Jahr wieder allen, die im Vorstand und Beirat ehrenamtlich für den Universitätsbund und damit zum Wohl der Universität arbeiten. Dank gilt aber auch der Universität Bamberg für die gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedern, die dem Universitätsbund die Treue halten.

Der Universitätsbund ist erreichbar über:

Präsident  
Oberbürgermeister a. D. Herbert Lauer  
Babenbergerring 102  
96049 Bamberg  
Telefon: 0951/50 02 01  
E-Mail: [herbert.lauer@bnv-bamberg.de](mailto:herbert.lauer@bnv-bamberg.de)

oder

Universität Bamberg  
c/o Unibund  
Dezernat Kommunikation & Alumni  
E-Mail: [alumni@uni-bamberg.de](mailto:alumni@uni-bamberg.de)

Informationen und Beitrittserklärung finden sind auch unter der Internetadresse:

□ [www.uni-bamberg.de/unibund](http://www.uni-bamberg.de/unibund)

# Werben Sie Mitglieder für den Universitätsbund Bamberg e.V.

## Was wir fördern

- Wir fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Preise für exzellente Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern
- Wir bezuschussen Tagungen und andere wissenschaftliche Veranstaltungen
- Wir helfen Studierenden, soziale Probleme zu lösen
- Wir unterstützen den Ausbau der Universität und universitärer Einrichtungen
- Wir fördern den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen der Universität und der Öffentlichkeit
- Wir unterstützen besondere Lehrveranstaltungen und Exkursionen

## Wie man Mitglied wird

Im Universitätsbund Bamberg e.V. kann jeder Mitglied werden!

Der Universitätsbund Bamberg e.V. ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamts Bamberg wegen Förderung der Universität, Förderung der Bildung, als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung sind die Jahresbeiträge folgendermaßen gestaffelt:

- 15 Euro für Studierende
- 30 Euro für Privatpersonen
- 50 Euro für Kommunale Körperschaften und Behörden
- 125 Euro für Firmen, Körperschaften etc.

Wissenschaft geht alle an!

[www.uni-bamberg.de/unibund](http://www.uni-bamberg.de/unibund)